



Fraktionsbericht SP/WettiGrünen zur Einwohnerratssitzung vom 23. Juni 2016

Wegen fehlendem Offensivpotential qualifiziert sich LOVA 2 nicht für die nächste Runde

Die Fraktion freut sich über die kürzlich erfolgte Gründung einer formalen Ortspartei durch die grünen Fraktionskollegen und ist froh, dass WettiGrünen 2.0 sich auch weiterhin für gelebte Nachhaltigkeit einsetzt und mit grenzüberschreitenden Visionen überrascht.

Die Rechnung 2015 schliesst dank Steuererhöhung sowie Sparbemühungen beim Gemeindepersonal- und Sachaufwand positiv ab.

Wenn wir ehrlich sind, wissen wir, dass verschiedenste Projekte, die bereits im Planungsprozess stecken, vertagt werden. Wir sind nach wie vor nicht überzeugt von den Sparübungen, danken der Verwaltung aber für die Bereitschaft auch für weniger Geld ihre wertvolle Arbeit tagtäglich zu verrichten.

Auch für den ausführlichen und anschaulichen Rechenschaftsbericht bedanken wir uns bei der Verwaltung. So bietet der Rechenschaftsbericht Platz um das vielseitige Engagement von Wettingerinnen und Wettingern wertzuschätzen und zeigt auf wie viele Institutionen das Gemeinwesen prägen.

Der vorgelegte Bericht der Leistungsorientierten Verwaltungsanalyse LOVA 2 bietet ein gutes Gerüst, die anstehenden Arbeiten nun im Rahmen von Budget und Finanzplanung umzusetzen. Parallelprozesse erscheinen wenig effizient. Deshalb kann man sich einen eigenen LOVA Bericht sparen.

Das grösste Sparpotenzial dürfte in Prozessoptimierungen liegen, und nicht in Auslagerungen oder Abbau von zwar freiwilligen, aber für Wettingen dennoch wichtigen Errungenschaften, wie zum Beispiel den Tagesstrukturen.

Wir finden die Hausaufgaben sind erfüllt und stellen den Antrag die 40'000 Franken sowie die vielen damit verbundenen Ressourcen zu sparen und die LOVA 2 vorzeitig zu beenden.

Die verschiedenen Interpellationen nehmen wir zu Kenntnis und bedanken uns für deren Beantwortung.

Lea Schmidmeister
Fraktion SP/WettiGrünen